



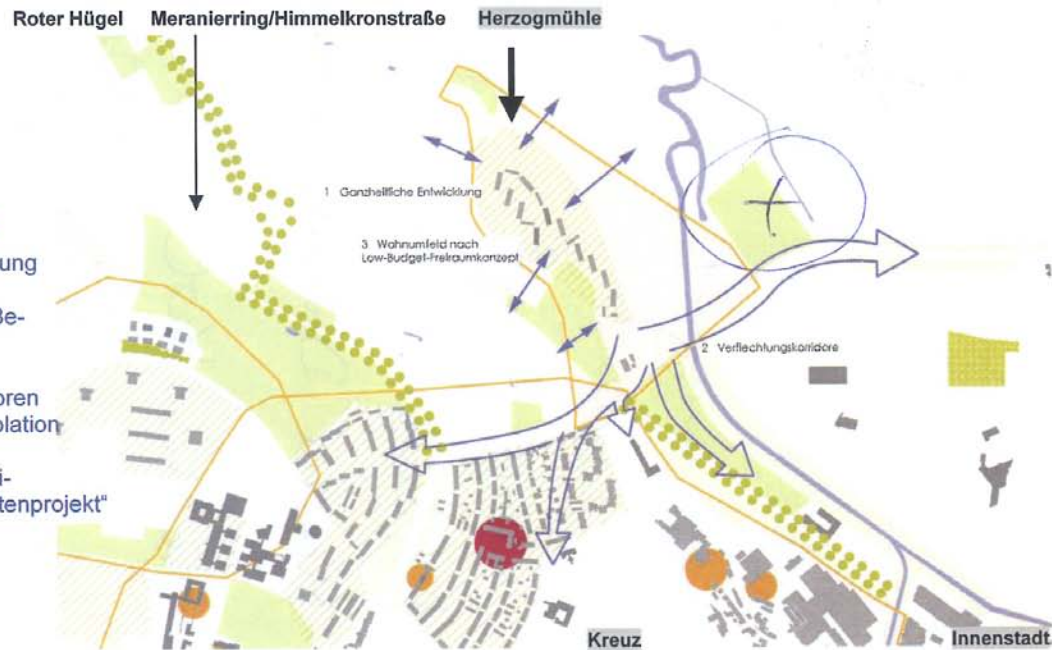
Handlungsort 6 (Untersuchungsbereich) – Herzogmühle

Quartiers- / Ortscharakteristika:

Das Gebiet mit den Obdachlosenwohnungen ist ein Ghetto, das in der politischen Diskussion weitgehend verdrängt wird. Für Viele ist die Herzogmühle Endstation, aber gleichzeitig auch ein geschützter Bereich. Das Gebiet ist – u.a. aufgrund vieler Zerstörungen – hochgradig sanierungsbedürftig. Wenn nicht Grundlegendes getan wird, sind die social costs für die Allgemeinheit erheblich. In 2008 wurde mit der Entscheidung der baulichen Sanierung (Ersatzbau) durch die Stadt bereits ein Neuanfang gemacht.

Ziele/Zielsetzungen erste Handlungsempfehlungen

- 1 ganzheitliche Quartiersentwicklung
 - u.a. im Rahmen der Fortschreibung des Obdachlosenkonzpts
 - z.B. mit sozial(pädagogischer) Begleitung
- 2 Schaffung von Verflechtungskorridoren
 - Abbau der Barrieren und der Isolation
- 3 Wohnumfeld nach Low-Budget-Freiraumkonzept – ggf. mit einem „Gartenprojekt“



t21-ho6-qu.doc / Stand 10/2008